

**Motion Frey-Ruckli Melissa und Mit. über die Einführung eines Gesetzes über das Prostitutionsgewerbe im Kanton Luzern**

eröffnet am 17. Juni 2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Kanton Luzern nach dem Vorbild des Kantons Solothurn und/oder des Kantons Bern ein Gesetz über die Prostitution einführt. Damit soll eine greifende Gesetzesgrundlage für die Kriminalitätsbekämpfung und somit ein erhöhter Schutz der Prostituierten vor Ausbeutung, Missbrauch und Menschenhandel geschaffen werden.

**Begründung:**

Prostitution findet in einem sehr lukrativen, heterogenen und in der Schweiz grundsätzlich liberalen Markt statt, der massgeblich von Angebot und Nachfrage bestimmt wird. Es gibt sehr viele indirekte Profiteure im Umfeld der Prostitution (z. B. Immobilienvermieter, Bordellbetreiber oder Zuhälter), welche die Ausbeutung von Prostituierten erhöhen. Die Schweiz hat auch auf Bundesebene kein Prostitutionsgesetz. Was allgemein in Bezug auf Prostitution verboten ist, bestimmt das Strafgesetz in einigen wenigen Artikeln.

Prostitution ist kein Beruf wie jeder andere: Wer sich in der Schweiz prostituiert, hat ein erhöhtes Risiko, gesundheitlichen Schaden zu erleiden und Opfer von Straftaten zu werden. Wer sich auf der Strasse prostituiert, ist einem besonders hohen Risiko ausgesetzt, Opfer einer Gewalttat zu werden. Oft erfolgt die Prostitution aus einer ökonomischen oder sozialen Notlage heraus. Das schliesst jedoch nicht aus, dass sich jemand auch freiwillig prostituieren kann.

Gesetzliche Regelungen auf Stufe Kanton sollen den Schutz der sich prostituierenden Frauen und Männer stärken und zumindest nicht zu einer Ausweitung der Prostitution führen. Die Einführung eines Gesetzes über die Sexarbeit im Kanton Luzern (Botschaft B 138) wurde im Jahr 2015 durch den Kantonsrat mit 61 zu 51 Stimmen abgelehnt. Anschliessend wurde das Postulat P 50 von Jim Wolanin über den Kampf gegen die Ausbeutung im Sexgewerbe als erheblich erklärt. Dadurch wurde im Jahr 2020 eine Bewilligungspflicht eingeführt, welche für Sexarbeit innerhalb von Räumlichkeiten bei mehr als zwei Arbeitenden gilt.

Der Kanton Solothurn und der Kanton Luzern hatten im Jahr 2015 im Bereich Prostitution viele Ähnlichkeiten. Beide Kantone gehörten neben den grossen Städten zu den Hotspots in der Deutschschweiz. Dies bedingt durch die Lage an den grossen Verkehrsachsen und die Zentrumslast der jeweiligen Regionen. Seit der Einführung des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes «Sexarbeit» per 1. Januar 2016 bekam der Kanton Solothurn die Thematik Prostitution besser in den Griff. Ähnlich sieht es auch im Kanton Bern aus, welcher das Gesetz über das Prostitutionsgewerbe im Jahr 2013 einführt. Der Bundesrat hält in seinem Bericht im Jahr

2015 folgendes Resümee fest: Das Gesetz über das Prostitutionsgewerbe «wirkt sich [...] auf den Schutz der Gesundheit der Prostituierten positiv aus».

Bei der Thematik Prostitution kommt es oft zu Problemen einer Vermengung zwischen moralischen Fragen zur Würde der Frau / des Mannes und Fragen der Kriminalitätsbekämpfung. Diese Motion will die Kriminalität bekämpfen. Nach Vorlagen der Kantone Bern und Solothurn soll eine Gesetzesgrundlage dazu geschaffen werden, damit Spezialisten besser arbeiten und allfällige Straftaten wie den Menschenhandel oder die Ausbeutung möglichst verhindert werden können.

*Frey-Ruckli Melissa*

Lichtsteiner-Achermann Inge, Piazza Daniel, Rüttimann Daniel, Marti Urs, Krummenacher-Feer Marlis, Bucher Markus, Gasser Daniel, Schärli Stephan, Stadelmann Karin Andrea, Bucheli Hanspeter, Affentranger-Aregger Helen, Nussbaum Adrian, Kunz-Schwegler Isabelle, Zanolla Lisa, Raess Cornel, Bossart Rolf, Hodel Thomas Alois, Rüttimann Bernadette, Jung Gerda, Affentranger David, Keller-Bucher Agnes, Grüter Thomas, Oehen Thomas, Albrecht Michèle, Pfäffli Andrea, Spörri Angelina, Berset Ursula, Schaller Riccarda, Röllli Franziska, Meier Anja, Engler Pia, Sager Urban, Fleischlin Priska, Meyer Jörg, Bühler-Häfliger Sarah, Galbraith Sofia, Muff Sara, Fässler Peter, Pilotto Maria, Gut-Rogger Ramona, Boos-Braun Sibylle, Wermelinger Sabine, Heselhaus Sabine, Koch Hannes, Zbinden Samuel, Pardini Gianluca, Schneider Andy, Gfeller Thomas